

■ KGSt aktuell

Alles Gute für das Jahr 2012

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KGSt wünschen allen Leserinnen und Lesern des KGSt®-Journal ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr!

European Public Sector Award 2011: Wien, Mannheim, Münster und Heidenau unter den Gewinnern

Best Practice Zertifikate für
Dortmund, Solingen, München
und weitere Wiener Projekte



Kontakt:
Rainer Christian Beutel
0221 37689-10
Rainer.Beutel@kgst.de

Beim diesjährigen europäischen Verwaltungsmodernisierungswettbewerb E.P.S.A. 2011, der erneut unter Federführung des von Prof. Dr. Marga Pröhl geleiteten European Institute of Public Administration stattfand, hatte KGSt-Vorstand Rainer Christian Beutel die fachlich interessante Aufgabe und die Ehre, in der Wettbewerbs-Jury mitzuwirken.



Der Wettbewerb wurde in folgenden drei Themenfeldern ausgetragen.

1. Smart Public Service Delivery in a Cold Economic Climate
2. Opening Up the Public Sector Through Collaborative Governance
3. Going Green: Concrete Solutions from the Public Sector

Es lagen 274 Einsendungen aus 33 Ländern vor. Der komplette Projektkatalog, der sehr viele interessante Beispiele für die Verwaltungspraxis enthält, kann unter www.epsa2011.eu aufgerufen werden. Aus den Einsendungen wurden 43 Best Practice-Beispiele ermittelt, die ein entsprechendes Zertifikat erhielten. Die spannende Endausscheidung brachte für die Jury die Aufgabe mit sich, aus den 43 Best Practice-Zertifikatempfängern je Themenfeld fünf Nominees zu benennen, also praktisch die TOP 15-Liste für die drei Themen zu erstellen. Anschließend wurde je Themenfeld ein AWARD-WINNER bestimmt.

■ Inhalt

■ KGSt aktuell

EPSA 2011	1
MODERNER STAAT 2011	4
Arbeitshilfen für die Prüfung komm.	
Jahresabschlüsse – Band 7	7
Management kommunaler	
Verbindlichkeiten	8
Jahresabschlüsse zeitnah erstellen –	
Innovationszirkel	9

■ Finanzmanagement

Buchtipp	9
Neues KfW-Programm	10

■ Informationsmanagement

Breitband-Investitionsindex	
für deutsche Kommunen	10

■ Personalmanagement

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ...	11
--	----

■ Bürgernahe Verwaltung

Stellenwert des Engagements	
für Kinder und Jugendliche	11

■ Umwelt und Entsorgung

Bad Honnef: Nachhaltigkeitsportal ...	12
Klimaschutzpreis für Kommunen	12

Biodiversität: Auszeichnung

für Hannover	13
Online-Energiegipfel	14

■ KGSt®-Mitglieder

Die Stadt Overath	14
-------------------------	----

■ Neues aus dem IKO-Netz

	16
--	----

■ KGSt®-Seminare & Kongresse

	18
--	----

■ Hyperlinks

	19
--	----

■ Impressum

	19
--	----

Allen interessierten KGSt®-Mitgliedern wünschen wir gute und neue Erkenntnisse beim Stöbern auf den EPSA- oder EIPA-Internetseiten und beim Nachlesen unter den genannten Links der Preisträger.

So, wie die KGSt als Wissensdreh-scheibe für die deutschsprachige Kommunalverwaltung tätig ist, bieten die Informationen um den EPSA 2011, für dessen Durchführung Marga Pröhl und ihrem European Institute of Public Administration großer Dank gebührt, ziel-führende Einblicke in verschiedenste Beispiele gelungener Verwaltungsmodernisierung und -praxis. Die Möglichkeiten, daran zu partizipieren, sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, unbedingt nutzen.

Aus dem Bereich der deutschsprachigen Kommunalverwaltung, der Zielgruppe der KGSt®-Arbeit also, erhielten folgende Verwaltungen ein Best Practice Zertifikat:

Im **Themenfeld 1** die Stadt Mannheim mit ihrem Change-Prozess, der später detaillierter vorgestellt wird, und die Stadt Wien mit ihrem Projekt „Gewerbe-Online“.

Im **Themenfeld 2** die Stadt Münster mit ihrem Projekt „Farbe bekennen für Münster“ (siehe unten), die Stadt Dortmund mit ihrem Klimaschutzprogramm, die Stadt Heidenau mit ihrem Projekt „Little Bird“ (siehe unten) zum elternfreundlichen Auffinden und Buchen von Kinderbetreuungsplätzen, die Stadt Solingen mit ihrem Projekt der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung „Popular Consultation on Unpopular Measures“, die Stadt München mit ihrem „Open Government Day“, die Stadt Wien mit den zwei Wettbewerbseinreichungen „It's All About Kids“, ein innovatives PPP-Projekt zur Konzeptionierung und zum Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen und einer Schule im Rahmen des Neubaus des Wiener Hauptbahnhofes sowie „SEI DABEI“ zur Unterstützung und zum Anschub der Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders.

Im **Themenfeld 3** Going Green sind das Projekt „Ökokauf Wien“ (siehe unten) und „Umweltmanagement in der Wiener Stadtverwaltung“ als Best Practices zu nennen.

Die Jury war sich darüber einig, dass eigentlich alle Teilnehmer als Gewinner bezeichnet werden können, weil sie beispielhafte Projekte in den EPSA 2011 eingebracht hatten und dass dies erst Recht für diejenigen gelten konnte, die ein Best Practice Zertifikat erhielten. Trotzdem stand ihr noch die spannende Aufgabe bevor, die besonders herausragenden Nominees, also die Top Five je Themenfeld zu ermitteln.

Im Themenfeld 1 verbuchte die **Stadt Mannheim** einen großen Erfolg. Mit ihrem umfassenden Change-Prozess „Change² – Zusammen mehr erreichen“ wurde sie zu einem der fünf Nominees bestimmt. Unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft und der Belegschaft hat die Stadt Mannheim 2008/2009 einen auf fünf Jahre angelegten, multidimensionalen Veränderungsprozess eingeleitet.

Er soll mehr Partizipation, die Bekämpfung der Finanzkrise, Stadtentwicklung unter Einbeziehung der Stakeholder aus Wirtschaft und Hochschulen sowie eine aktive Demokratieentwicklung im Fokus haben. Es gibt zwei Haupthandlungsfelder: Strategie, Ziele und Wirkungsorientierung sowie nachhaltige Finanzpolitik durch gutes Finanzmanagement und strategiebasierte Budgetplanung. Weitere Informationen zum Change-Prozess in Mannheim gibt es auf der EPSA-Homepage ([hier klicken](#)) und unter www.change2.de.

Das Team aus Mannheim erhält die Teilnahmeurkunde.

v.l.n.re.: David Linse, Leiter des Fachbereichs Internationales, Integration und Protokoll, Patrizia Popp, Bezirksbürgermeisterin Stadt Mannheim, Ulrich Hörning, Leiter der Fachgruppe Verwaltungsarchitektur, Marga Pröhl, Direktorin des EIPA, Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Gerd Schick, Abteilungsleiter im Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim und Beate Lohmann, Ministerialdirektorin für Verwaltungsmodernisierung im Bundesinnenministerium.





Marga Pröhl überreichte in Maastricht Münsters Umweltdezernent Thomas Paal (Mitte) und dem Leiter des Umweltamtes, Heiner Bruns (l.), die Urkunde.

Im Themenfeld 2 kam die **Stadt Münster** unter die besten Fünf. Mit ihrem 2006 gestarteten, eindrucksvollen Projekt „Farbe bekennen für Münster“ ist es der Stadt gelungen, in umfassender und dauerhafter Weise die Münsteraner Bürgerschaft in die Anlage und Unterhaltung von Parks und Grünflächen einzubeziehen und mit einem beispiellosen Aktivierungsprogramm Münsters Lebensqualität als grüne Stadt weiter zu steigern.

Mehr Informationen zum Projekt gibt es auf der EPSA-Homepage ([hier klicken](#)) und unter www.muensterbekenntfarbe.de.

Weiterer Nominee im Themenfeld 2 wurde die sächsische **Stadt Heidenau** mit dem Projekt „LITTLE BIRD“.

Hier wurde eine interaktive E-Government-Lösung zum leichten Auffinden und Buchen von Kinderbetreuungsplätzen implementiert, die den Eltern, den Anbietern von Kinderbetreuungsplätzen und der Stadtverwaltung mehr Schnelligkeit und Qualität bei geringerem Aufwand ermöglicht. Auf der EPSA-Homepage ([hier klicken](#)) und unter www.business.little-bird.de finden Interessierte nähere Informationen.



v.l.n.re.: Anke Odrig (Gründerin Little Bird), Michael Jacobs (Bürgermeister Stadt Heidenau) und Steve Nitzschner (Mitgründer Little Bird)

Im Themenfeld 3 wurde die **Stadt Wien** sozusagen zum Oscarpreisträger: Sie gewann in dieser Kategorie den EPSA 2011 mit ihrem Projekt „ÖkoKauf Wien“. Dabei geht es um die ressortübergreifende, durchgängig ökologieorientierte Beschaffungsstrategie, die die Wiener Stadtverwaltung seit Jahren mit beispielgebender Konsequenz eingeführt hat. Heute sind alle Produktkataloge für alle Bereiche der Wiener Stadtverwaltung bei stetiger Evaluierung der Erfolge auf die Erfüllung strenger ökologischer Kriterien ausgerichtet. Wer nun höhere Kosten, die damit einhergehen, vermutet, der irrt. Es ist der Wiener Stadtverwaltung über die Jahre gelungen, die Erreichung der ökologischen Ziele mit einer Optimierung des ökonomischen Aufwandes zu verbinden. Mit einem Wort: die Stadt Wien kauft durchgängig umweltschonend zu günstigeren Kosten ein. Ein herausragendes, für andere Kommunalverwaltungen bestens geeignetes Beispiel erfolgreichen Einkaufsmanagements. Mehr Informationen gibt es ebenfalls auf der EPSA-Homepage ([hier klicken](#)) und unter www.oekokauf.wien.at erfahren.

Die KGSt gratuliert allen Teilnehmern am EPSA 2011, besonders den Empfängern der Best Practice Zertifikate, herausragend den Nominees und mit einem überzeugten „CHAPEAU“ der Wiener Stadtverwaltung zum Gewinn des „Verwaltungsoskars“ mit ihrem beeindruckenden Projekt „ÖkoKauf Wien“.



v.l.n.re.: Karin Büchl-Krammerstätter (Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22), Bernard Bot (Former Dutch Minister of Foreign Affairs), Eva Persy (Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22), Georg Patak (Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22) bei der feierlichen Überreichung des EPSA Awards.